

3. 1500. (2) Nr. 1239

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Hummer, Handelsmann von Gilm, gegen die Eheleute Martin und Ursula Perfo von Hinnach Hs. Nr. 9, wegen aus dem Urtheile vdo. 28. August 1856, Z. 2351, und dem gerichtl. Vergleiche vdo. 1. Juli 1857, Z. 1436, schuldigen 215 fl. ö. W. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarzgült Obergurt sub Ref. Nr. 50/2 vorkommenden Halbhube in Hinnach Hs. Nr. 9, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 874 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den 30. August, auf den 30. September und auf den 30. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die beiden ersteren im Anstasse, und letztere im Orte der Realität, mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Seisenberg am 30. Juni 1862.

3. 1502. (2) Nr. 1364

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Ervida, Erbin nach Franz Ervida von St. Michael, gegen Josef Petzichal von St. Michael Nr. 9, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vdo. 26. März 1859, Z. 545 schuldigen 162 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c., in die exek. öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarzgült Seisenberg sub Urb. Nr. 29 vorkommenden, in St. Michael gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1029 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den 27. August, auf den 27. September und auf den 27. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr und zwar die erste und zweite in der Amtskanzlei, die dritte in loco der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 18. Juni 1862.

3. 1516. (2) Nr. 4013

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladisch von Feistritz, gegen den minderj. Josef Smerdu von Grafenbrunn, unter Vertretung der Maria und des Simon Smerdu, wegen schuldigen 84 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 382 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1529 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den 2. September, auf den 3. Oktober und auf den 4. November, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtsorte mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 13. Juli 1862.

3. 1519. (2) Nr. 3910

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Meden von Wesulak Nr. 17, Vormund des minderj. Georg Meden von Vizann, gegen Johann Froschila von Wesulak, wegen aus dem w. ö. Vergleiche vom 6. Juni 1846 schuldigen 45 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Ljubulak Nov. Nr. 4, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 190 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssagungen auf den 6. September, auf den 8. Oktober und auf den 8. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsorte mit dem Anbange bestimmt worden, daß

die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 29. Juni 1862.

3. 1520. (2) Nr. 4184

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sappgläubigers Hen. Mathias Wolfinger von Planina, in die Reliquation der vom Jerni Matičič von Rakel, in der Exekutionssache des Anton Turšič von Rakel, gegen Andreas Matičič von dort, pcto. 235 fl. c. s. c., bei der am 1. August 1860 stattgefundenen ersten Feilbietung um den Weisbot von 1251 fl. erstandenen Realität Ref. Nr. 282 ad Haasberg, wegen Nichtzahlung der Lizitationsbedingungen, gewilliget und wegen Vornahme derselben die Tagssagung auf den 5. September 1862 Vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet.

Wozu die Kaufstüchigen mit dem Besitze eingeladen werden, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 12. Juli 1862.

3. 1523. (2) Nr. 2226

E d i f t.

Das k. k. Bezirksamt Mötling, als Gericht, macht bekannt:

Es habe Herr Johann Burgard von Mötling, wider Josef Nichtig, Elisabeth Nichtig und Maria Unterstinger, verehelichte Nichtig, hieramts die Klage auf Verjährungs- und Erlösungserklärung der auf der klägerischen Realität ad Grundbuch Stadtgült Mötling, sub Kurr.-Nr. 174, 175 bestehenden Saksforderungen und zwar in Folge Uebergabevertrages vom 9. Mai 1804, für Josef Nichtig pr. 200 fl. und für Elisabeth Nichtig pr. 100 fl., dann in Folge Ehevertrages vom 9. Mai 1804, für Maria Unterstinger, verehelichte Nichtig, inabilitirten Heiratsprüche eingebracht, worüber die Tagssagung auf den 16. September 1862, Früh 9 Uhr hieramts angeordnet, und zur Vertretung der Beklagten, deren Anfechtung diesem Gerichte unbekannt ist, Herr Jakob Kos von Mötling bestellt wurde.

Die genannten Beklagten werden erinnert, daß sie bei der Tagssagung selbst oder durch einen bestellten Nachthaber zu erscheinen haben, widrigen die wider sie eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Kurator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

k. k. Bezirksamt Mötling, als Gericht, am 13. Juni 1862.

3. 1524. (2) Nr. 2230

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mötling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braune, durch Hrn. Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Jakob Golobitsch von Sreklowic, wegen aus dem Vergleiche vom 30. Jänner 1861, Nr. 362, schuldigen 420 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradog sub Kurr.-Nr. 187, vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssagungen auf den 19. September, auf den 20. Oktober und auf den 21. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötling, als Gericht, am 3. Juni 1862.

3. 1525. (2) Nr. 2246

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mötling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Černešchen Verlassmasse, durch Hrn. Dr. Preuz von Gottschee, gegen Johann Ogulin von Berch Nr. 3, durch dessen Kurator Anton Stefanic von Mötling, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Jänner 1861, Nr. 151, schuldigen 381 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c., in die exek.

öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smit sub Kurr. Nr. 168, Ref. Nr. 7, dann im Grundbuche Gut Semic sub Kurr.-Nr. 243 vorkommenden, in Berch Nr. 3 liegenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1155 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exek. Feilbietungs-Tagssagungen auf den 1. September, auf den 3. Oktober und auf den 3. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötling, als Gericht, am 8. Juni 1862.

3. 1526. (2) Nr. 2280

E d i f t.

Das k. k. Bezirksamt Mötling, als Gericht, macht bekannt:

Es habe Maria Schaver von Kraschenberg, wider Marko Bouk von Radoviza, hieramts die Klage auf Erziehung eines im Grundbuche der Herrschaft Lindo sub Top.-Nr. 24 vorkommenden, zu Radoviza gelegenen Weingartens eingebracht, worüber die Tagssagung auf den 16. September 1862 Früh 9 Uhr hieramts angeordnet, und zur Vertretung des Beklagten oder dessen Erben, dessen Anfechtung dem Gerichte unbekannt ist, Herr Martin Kramaric von Radoviza bestellt wurde.

Dem genannten Beklagten oder dessen Rechtsnachfolgern wird erinnert, daß derselbe bei der Tagssagung selbst oder durch einen bestellten Nachthaber zu erscheinen haben, widrigen die eingeleitete Rechtsverhandlung mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Kurator gepflogen und erkannt werden würde.

k. k. Bezirksamt Mötling, als Gericht, am 12. Juni 1862.

3. 1527. (2) Nr. 2357

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mötling, als Gericht, wird kundgemacht:

Es habe Mathias Bajal von Radoviza Haus. Nr. 63, wider Mathias Bajal, vulgo Bader von dort, und dessen Erben und Rechtsnachfolger hieramts die Klage auf Erziehung des im Grundbuche ad Herrschaft Lindo, sub Top.-Nr. 582 und 583 vorkommenden Weingartens v ogledeu eingebracht, worüber die Tagssagung auf den 14. Oktober d. J., Früh 9 Uhr hieramts angeordnet und zur Vertretung der Beklagten, deren Anfechtung dem Gerichte unbekannt ist, Hr. Martin Kramaric bestellt wurde.

Dem genannten Beklagten oder dessen Rechtsnachfolgern wird erinnert, daß sie bei der Tagssagung selbst oder durch einen ernannten Nachthaber zu erscheinen haben, widrigen die eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Kurator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

k. k. Bezirksamt Mötling, als Gericht, am 12. Juni 1862.

3. 1534. (2) Nr. 4250

E d i f t.

In der Exekutionssache des Thomas Zhenbur von Planina, gegen Mathias Pobjoj von dort, pcto. 17 fl. 7 kr. c. s. c., wird mit Bezug auf das Edikt vom 27. März 1862, Z. 1810, bekannt gemacht, daß die auf den 26. Juli 1862 angeordnete 3. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18/1017 ad Haasberg, über Ansuchen des Exekutionsführers auf den 26. September 1862 übertragen wurde.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 25. Juli 1862.

3. 1541. (2) Nr. 3385

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Neussadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Schmalz'schen Erben von Suchor, die freiwillige öffentliche Veräußerung des im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Berg - Nr. 68 vorkommenden, im Stadberg oberen Tbeiles liegenden, bereits auf die Franz Schmalz'sche Verlassmasse vorgewählten Weingartens bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 30. August 1862, Vormittags um 9 Uhr in loco rei sitae angeordnet worden.

Die Lizitationsbedingungen, nach denen der Weingarten um 525 fl. ö. W. ausgerufen werden wird, und die Kaufstüchigen ein Badium von 100 fl. ö. W. zu erlegen haben, können hieramts und beim Herrn Advokaten Dr. Rosina eingesehen werden.

k. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Neussadt am 23. Juli 1862.

3. 1485. (2) Nr. 2190.
Verlautbarung

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ersuchen des k. k. Landesgerichtes Laas, ddo. 8. Juli 1862, Z. 2837, das dem Lorenz Gaber gehörige, in Laas liegende landlässliche Gut Stemerhof, u. zw.: die Bauparzelle Nr. 33 mit dem Wohnhause Nr. 41, um den Ankaufspreis von 1700 fl.; das Wirtschaftsjebäude, Parzelle Nr. 34, und die dabei befindliche Wiese, Parzelle Nr. 89, mit dem Ankaufspreise von 1080 fl., und die Parzelle Nr. 97 breg nad ceslo, den 26. August d. J. früh 9 Uhr im Orte der Realitäten über freiwilliges Ansuchen des Eigenthümers werden versteigert werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. Juli 1862.

3. 1487. (2) Nr. 3164.
Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben.

Es habe über Ansuchen des Herrn Michael Sakur von Gottschee, als Andreas Janke'scher Verlassurater, die Realisation der vom Mathias Köstner senior, im Executionswege laut Protokolle vom 12. Juli 1854, Z. 4207, erlangenen, vorhin dem Mathias Köstner junior gehörig gewesenen 1/2 Hube Nr. 13 in Niedermösel, wegen nicht zugehaltenen Lizitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den 3. September d. J. Vormittags 9 Uhr mit dem Besatze angeordnet, daß die obige Realität auf Verfabr und Kosten des sämigen Ersteherers um jeden Meistbot sohin auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Besatze eingeladen, daß die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchs-Extrakt und das frühere Lizitationsprotokoll hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 24. Juni 1862.

3. 1488. (2) Nr. 2322.
Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Verderber von Neg., gegen Josef Köbel von Grinowitz, wegen aus dem Vergleiche vom 3. Oktober 1850, Z. 3444, schuldigen 588 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee, Tom. V, Fol. 1280 vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 588 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme die exek. Feilbietungstagungen auf den 9. September, auf den 2. Oktober und auf den 4. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 7. Juni 1862.

3. 1489 (2) Nr. 3481.
Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Schöber, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Georg Bartelme von Oberrn, wegen aus dem Vergleiche vom 27. August 1859, Z. 5316, schuldigen 84 fl. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee, Tom. III, Fol. 372 vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 980 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die exek. Feilbietungstagungen auf den 9. September, auf den 8. Oktober und auf den 8. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 5. Juli 1862.

3. 1490. (2) Nr. 2804.
Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Schinkel und Johann Kump von Eichenbach, durch Herrn Dr. Benedikt, gegen Georg Krusch von Obermösel, wegen

schuldigen 143 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. X., Fol. 1333 vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 302 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagungen auf den 9. September, auf den 9. Oktober und auf den 8. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 7. Juni 1862.

3. 1491. (2) Nr. 2937.
Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird den Peter Malner von Niedertiefenbach, Andreas Stampel von Niedertiefenbach, Georg Widler, wohl von Merleinsbrunn und Simon Paulovitsch von Wien hiermit erinnert:

Es habe Herr Adolf Stampel von Reifnitz wider dieselben die Klage auf Pöschungserstattung des Vergleiches vom 28. Mai 1805, Vergleich vom 26. Juni 1805, Zahlungsantrag vom 1. August 1805 und Obligation vom 10. Jänner 1805, sub praes. 13. Juni 1862, Z. 2937, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 11. September l. J. früh um 9 Uhr mit dem Anbange des §. 29 a. O. angeordnet und den Obklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Michael Salner von Gottschee als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anberaumt zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 13. Juni 1862.

3. 1492. (2) Nr. 3420.
Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Wundsam von Marburg, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Johann Ritel von Alltag, wegen aus dem Vergleiche vom 2. März 1861, Z. 1334, schuldigen 185 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. 7, Fol. 958 vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 493 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagungen auf den 3. September, auf den 3. Oktober und auf den 5. November 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 4. Juli 1862.

3. 1493. (2) Nr. 3193.
Edikt

Von k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margarethe Lach von Kaplana, gegen Bartholomäus Pleven von ebendort, wegen schuldigen 240 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Komenda St. Peter sub Urb. Nr. 184 1/2, Extrakt Nr. 3 und Urb. Nr. 104 alt vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1203 fl. 20 kr. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 10. September, auf den 10. Oktober und auf den 10. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität jede einzeln ausgerufen und veräußert nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 6. Juli 1862.

3. 1494. (2) Nr. 3134.
Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Koschier, gegen Josef Pleven von Moste, wegen schuldigen 210 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 1222 und 1223, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1365 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 3. September, auf den 3. Oktober und auf den 3. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 4. Juli 1862.

3. 1498. (2) Nr. 3118.
Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Fräuleins Mathilde Schweiger von Altemarkt, gegen Franz Zerkul von Hrnischlitz, wegen aus dem Vergleiche ddo. 19. Dezember 1854, Z. 11185, schuldigen 118 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb. Nr. 250/244 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 726 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagung auf den 10. September, auf den 11. Oktober und auf den 11. November 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 28. Juni 1862.

3. 1507. (2) Nr. 1289.
Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Feititz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Bizbich und dessen ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Michael Bizbich von Kleinbubovitz H. Nr. 15, wider dieselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 11 vorkommenden Viertelhube, hieramts eingebracht, worüber zur ordentl. mündl. Verhandlung die Tagung auf den 19. August l. J. früh um 9 Uhr mit dem Anbange des §. 29 a. O. hiergerichts angeordnet und den Obklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Johann Bizbar als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anberaumt zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Feititz, als Gericht, am 8. April 1862.

3. 1508. (2) Nr. 3127.
Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Feititz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Simon Zadu, nach grundbüchlichem Besitze der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 7 vorkommenden 1/2 Hube, so wie auch dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe gegen sie Josef Zadu von Jossen Nr. 12, die Klage peto. Erfüllung dieser Realität ddo. 3. Juni 1862, Z. 3127, hieramts überreicht, worüber die Tagung auf den 30. August l. J., früh um 9 Uhr mit dem Anbange des §. 29 a. O. hieramts anberaumt wurde.

Dessen wird der unbekannt wo befindliche Simon Zadu und dessen gleichfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger mit dem Besatze verständiget, daß sie hiehin entweder selbst zu erscheinen, oder rechtzeitig sogewiß einen Bevollmächtigten anberaumt zu machen haben, als sonst mit dem unter Einem auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellten Kurator Michael Bascha H. Nr. 12 von Jossen verhandelt und des Rechtsens entschieden werden würde.

k. k. Bezirksamt Feititz, als Gericht, am 26. Juni 1862.

3. 1484. (2) Nr. 2168.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß über freiwilliges Ansuchen des Lorenz Ober von Laß die ihm gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrath Altlaß sub Urb. Nr. 7, Nekst. Nr. 3, und im Grundbuche des Staatsgutes Bischofslaß sub Dom. Urb. Nr. 3 vorkommenden, in der Nähe der Stadt Laß gelegenen Aecker, und zwar der erste um den Ausrufspreis von 1000 fl., der zweite aber um jenen von 150 fl., den 26. August d. J. früh 9 Uhr an den Meistbietenden in das Eigenthum mit dem Besage hintangegeben werden, daß den auf das Gut verpflichteten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 19. Juli 1862.

3. 1499. (2) Nr. 1184.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es haben Josef Sallocher von Laschisch Haus-Nr. 8 das Gesuch um die Einleitung der Todeserklärung seines Bruders Johann Sallocher überreicht. Hierüber wird Simon Logar von Laschisch dem Johann Sallocher als Kurator aufgestellt, und dieser Letztere hiemit mit dem Besage vorgeladen, daß er, wenn er binnen Einem Jahre nicht erscheinen, oder das Gericht nicht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzen würde, für todt erklärt, und sein allfälliges Vermögen den nächsten gesetzlichen Erben eingewantwortet werden würde.

Seisenberg am 21. Juni 1862.

3. 1509. (3) Nr. 3433.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Vizban von Feistritz, gegen Johann Aregar von Jassen Nr. 23, wegen schuldigen 21 fl. 65 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semouhof sub Urb. Nr. 57 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 357 fl. 10 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Versteigerungstagung auf den 16. August auf den 16. September und auf den 17. Oktober, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. Juni 1862.

3. 1512. (2) Nr. 3633.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiemit bekannt:

Es sei in der Exekutionssache des Hrn. Anton Domladis von Feistritz, wider Anton Mang von Grafenbrunn, pto. 322 fl. 15 kr., die mit Bescheid vom 2. April l. J. 3. 1438, auf den 28. v. M. angeordnet gewesene M. exekutive Realfeilbietung mit dem vorigen Anbauge auf den 2. September l. J. hieramts übertragen worden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 4. Juli 1862.

3. 1513. (2) Nr. 3813.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Exekutionsführers Hrn. Andreas Hobanik von Feistritz, gegen Johann Jatur von Sagorje, pto. schuldigen 240 fl. c. s. c., wird die mit Bescheid vom 29. Mai l. J. 3. 2335, auf den 9. dieses Monats bestimmte M. Realfeilbietung unter vorigem Anbauge auf den 11. November l. J., mit Verbehalt des Ortes und der Stunde, übertragen.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. Juli 1862.

3. 1514. (2) Nr. 3831.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Herrn Exekutionsführers Johann Tomschitsch von Feistritz, gegen Johann Benzibiz von Unterfemon, pto. 71 fl. 72 kr., wird die mit Bescheid vom 26. April l. J. 3. 1954, am 10. dieses Monats bestimmte M. exekutive Realfeilbietung unter vorigem Anbauge auf den 11. November l. J., mit Verbehalt des Ortes und der Stunde, übertragen.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. Juli 1862.

3. 1515. (2) Nr. 3992.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Exekutionsführers Franz Bischofsch von Feistritz, gegen Matthäus Jatur von Baisch, Nr. 77, pto. 410 fl. C. M., wird die mit Bescheid vom 22. Mai l. J. 3. 2025, am 11. dieses Monats bestimmte gewesene dritte Realfeilbietung der gegnerischen Realität unter vorigem Anbauge auf den 12. Sept. l. J., mit Verbehalt des Ortes und der Stunde, übertragen.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. Juli 1862.

3. 1517. (3) Nr. 4087.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Ueber Einverständnis des Exekutionsführers Nikola Schirze von Topolz, gegen Johann Janko von dort Nr. 9, pto. 26 fl. 88 kr., wird die I., auf den 14. Juli l. J. angeordnete Realfeilbietung sinit, und als abgehalten angesehen, und es hat bei der zweiten, am 14. August und bei der III. am 15. September 1862 angeordneten Realfeilbietung sein Verbleiben.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. Juli 1862.

3. 1521. (2)

Zu verkaufen

ist in der Vorstadt Krakau ein im besten Zustande befindliches einstöckiges Haus mit Hofraum, Brunnen, Kellern, Wirthschaftsgebäuden, Pferde- und Rube-Stallungen, sammt großem Garten.

Auskunft ertheilt der Besitzer des Hauses Nr. 27 dortselbst.

3. 1543. (1)

Anton Brezel's

Möbelniederlage und Möbelausleihanstalt.

Endesunterfertiger gibt sich die Ehre, dem hochverehrten Publikum in der Stadt und auf dem Lande anzuzeigen, daß er eine wohl assortirte Möbelniederlage am Raan Haus-Nr. 191 errichtet hat, und verspricht den geneigten Abnehmern mit einer guten dauerhaften und billigen Ware zu entsprechen.

Auch ist mitderselben eine Möbelausleihanstalt unter den erwünschten und möglichst billigen Bedingungen verbunden.

Anton Brezel,

Tischlermeister.

3. 1457. (1)

ist gesetzlich durch Muster- u. Markenschutz Der allgemein anerkannte echte gegen Nachahmungen gesichert worden.

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Brust- und Lungenkranke,

Halsentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustbeklemmung, Verschleimung, Schwerathmigkeit in dem im frühesten Zustande zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neuhadt:	Dom. Nizzoli,	Apotheker.	In Grinnd:	Johann Marocenti.
„ Gurtsfeld:	Fried. Bömches,	„	„ Wippach:	Jos. L. Dolenz.
„ Görz:	G. B. Poutoni,	„	„ Billach:	Andreas Zerlach.
„ Warasdin:	J. Galter,	„	„ Klagenfurt:	A. Morze.
„ Agram:	J. Horaczek,	„	„ Wellenstein bei Gili:	Dr. Eichholzer,
„ Triest:	J. Serravallo,	„	„ Krainburg:	Ch. Geiger.

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung fl. 1. 26 kr. 65. 23.

Zugleich kann durch die Herren Depositaire bezogen werden:

Lobry & Portons echtes medicin. **Dorsch-Leberthranöl** für Stropheln und Hautausschläge u. s. w. Preis pr. Flasche 1 fl. 50 kr.

Franz Wilhelm's Gesundheitsapfelwein und Essig 50 kr. pr. Flasche, über dessen glückliche Wirkung in sehr vielen Krankheitsfällen die besten Zeugnisse vorliegen, zu beziehen im **General-Depot in Neunkirchen** bei **Franz Wilhelm**, Apotheker.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

3. 1561. (1)

Zu verkaufen

aus freier Hand ist ein Weingarten an dem berühmten Schmissberg bei Windisch-Feistritz, bestehend aus 5 Joch Ackergrund, nebst 4 Joch, halb Wiese, halb Acker, mit sehr vielen edlen Obstbäumen; der Haupttrebensatz, meist spanische Riesling, Traminer, Klavmer, Mosler und Kautka, Letzterer zur Erzeugung des beliebten **Vinarier-Herren-, Winger-, Preßhaus und Keller** sind in ganz gutem Zustande; die Aussicht hat wenige ihresgleichen. Der Preis ist 11.500 fl. mit — ohne die heutige Lese 10.000 fl. Auch sind daselbst noch circa 100 Eimer Wein vorzüglicher Qualität des letzten Jahrgangs am Lager.

Nähere Auskunft gibt der Eigenthümer, zugleich Besitzer des Hauses Nr. 917, in der Dominikanergasse in Graz.

3. 1532. (3)

Eine Wohnung,

liegend im Orte Baldeß, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Speisekammern und 2 Küchen, 1 Gewölbe mit dem anhängigen Magazine und Erdkeller; dieselbe besitzt 3 Gewerbe zur Errichtung der Spezerei- und Schnittwarenhandlung und ein Wirthshaus, und ist auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten.

Nähere Auskünfte, sowie der Miethzins, können bei dem gegenwärtigen Hausbesitzer Johann Tomtsche erkundigt werden.

3. 725. (9)



Anatherin-Mundwasser

von **J. G. Popp**.

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Preis 1 fl. 40 kr. öw.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette- Gegenstand von hoher und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewährt wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben.

Zahnplomb
zum Selbstplombiren höchster Zähne.
Preis 2 fl. 20 kr. öw.
k. k. a. pr.

Anatherin-Bahnpasta
Preis 1 fl. 20 kr. öw.

Vegetabilisches Zahnpulver
Preis 63 kr.




In Laibach bei Ant. Krisper u. Joh. Kraschovich u. bei Karl Grill „zum Ghineen“; in Görz bei A. Anelli, und Buchhändler Socher; in Warasdin bei Galter, Apotheker; in Neuhadt bei D. Nizzoli, Apotheker; in Gurtsfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Kifovich und Rondestini, Apotheker, J. Weissenseid, Luigi Kardischneider u. Carlo Brusini, Galanteriehandler; in Bischofslaß, Obertrairn, bei Karl Sabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Pazzat.